

***The Towers* am Gymnasium Neureut**

„I make up stories. That’s what I do.“ Mit diesen Worten der Hauptfigur Lillie begann das Stück *The Towers* (im Original: *The Heights*) von Lisa McGee, das die Englische Theater-AG des Gymnasiums Neureut am Donnerstag und Samstag letzter Woche aufführte. Es handelt von Jugendlichen in einer Hochhaussiedlung, deren Leben von Eintönigkeit und dem Mangel an Perspektiven geprägt ist. Sie vertreiben sich die Zeit mit Kartenspielen und Alkohol, träumen vom Erfolg in einer Talentshow oder flüchten sich in die Welt der Bücher. Sie alle werden beobachtet von Lillie Lee, einem Mädchen mit einer chronischen Krankheit, das sein Leben isoliert von der Außenwelt in seinem Krankenzimmer verbringen muss. Das Fenster ist ihre einzige Verbindung zur Außenwelt. Um mit der Einsamkeit und der Langeweile fertig zu werden, erfindet sie Geschichten.

Der Nachbarsjunge Jacob, mit dem Lillie über ihr Fenster Kontakt aufnimmt, ist fasziniert von ihrer Phantasie. Eine aufkeimende Beziehung der beiden scheitert jedoch daran, dass Lillie ihre wahren Gefühle hinter ihren Geschichten verbirgt.

Eines Tages steht Dara, die Anführerin einer Straßengang, unvermittelt mit einer Pistole in der Hand vor Lillies Bett. Aus dieser ungewöhnlichen Begegnung entwickelt sich eine tiefe Freundschaft zwischen den beiden sehr unterschiedlichen Mädchen, in deren Verlauf Dara zu einem Werkzeug wird, mit dem Lillie Einfluss auf die Welt außerhalb ihres Zimmers nehmen kann. Angetrieben von Lillie begeht Dara einen Einbruch mit tödlichen Folgen, wobei sie von einem anderen Mädchen beobachtet wird. Als die Lage für Dara aussichtslos erscheint, tötet Lillie sie und anschließend sich selbst, um sie beide von ihrem trostlosen Leben zu erlösen.

Am Ende des Stücks jedoch entpuppen sich Lillies Beziehung zu Jacob, ihre Freundschaft zu Dara und auch deren fatale Folgen lediglich als Geschichten, die Lillie in ihrem Krankenzimmer erfunden hat. Es passiert eben nie wirklich etwas in dieser Hochhaussiedlung, und auch beim Zuschauer bleibt ein Gefühl der Leere zurück.

In dieser bearbeiteten Version des Stücks überzeugte Josephine Owens als verträumte Lillie Lee, der ihre Phantasiewelt realer erscheint als die

Welt draußen, die aber von Eifersucht und Verzweiflung auch in der Isolation ihres Zimmers nicht verschont bleibt. Dara wurde sehr eindrucksvoll von Jennifer Ritz gespielt, die sich als Gangchefin wütend und gewalttätig, als Freundin aber sensibel und einfühlsam zeigte. Milan Svitlica bewies Sensibilität in der Rolle des Jacob, der die „echte“ Lillie kennenlernen will und deshalb von ihr zurückgewiesen wird.

Die unterschiedlichen Charaktere der einzelnen Gangmitglieder wurden durch das individuelle Spiel von Melissa Klug, Inga Willigmann, Jack Taylor, Jamie Petry, Vera Büttner und Andrej Zaitsev deutlich. Lillies überfürsorgliche und aufgesetzt freundliche Mutter wurde von Kathrin Hanke überzeugend verkörpert. Julia Eiffler glänzte als singende Hausfrau und entnervte Mutter von stets streitenden Zwillingen (Laura Müller und Sabine Rayling). Ein märchenhaftes Element erhielt das Stück durch Lillies Geschichte vom „Mädchen aus Glas“, in der ein gläsernes Mädchen (Jasmin Hawelka) von seiner überbehütenden Mutter (Alessandra Wein/ Elena Metzsig) im wörtlichen Sinne erdrückt wird. Für lustige Momente sorgten unter anderem Gangmitglied Roxy (Melissa Klug) als Britney-Spears-Imitatorin, die dauerlächelnde TV-Moderatorin Sunny Sunshine (Elena Metzsig) und Ladenbesitzerin Nellie (Isabell Wächter), die auch dem widerwilligsten Kunden einen Lottoschein aufschwätzen kann.

Die Charaktere der Figuren wurden durch Kostüme und Make-Up mit viel Liebe zum Detail unterstrichen, wobei Anna Zakova, Veronika Ruf, Gülsün Kilic, Nathalie Pellner und Selina Gehrig ihr Können bewiesen. Für die professionelle Technik waren Malte Hansjosten, Lennart Strentzsch, Benedikt Touissant, Dennis Weber und Nabil Tanios verantwortlich. Die verwahrloste Atmosphäre der Hochhaussiedlung The Towers wurde im Bühnenbild durch eine Graffiti-„Mauer“ aus Leinwand, einen überquellenden Mülleimer und herumliegende Fast-Food-Verpackungen authentisch vermittelt.

Inszeniert wurde das Stück von Christiane Thomae, die die Englische Theater-AG am Gymnasium Neureut seit 2002 leitet.

Die beiden Hauptdarstellerinnen Josephine Owens und Jennifer Ritz, die dieses Jahr erfolgreich ihr Abitur abgelegt haben, nahmen mit dieser Inszenierung Abschied von der Theater-AG und dem Gymnasium. (Ku)